

# Wohlan, die Zeit ist kommen

Text: zuerst in „Des Knaben Wunderhorn“ 1806

Melodie: um 1838

Satz: Hansruedi Willisegger (\*1935), 2008

Soprano (S)      Mezzosoprano (Ms)      Alto (A)

1. Wohl - an, die Zeit ist  
2. In — mei - nes Va - ters  
3. Du glaubst, du wärst die

Trä - - la - la - la!  
La, la,

hohe Claves  
tiefe Claves  
Schellenrassel  
(ad lib. Klatschen und Fingerschnipsen)

4. kom - men, mein Pferd, das muss ge - sat - telt s  
Gar - ten, da stehn viel' schö - ne Blum, ja  
Schöns - te wohl auf der gan - zen Welt, ja  
An - ge -

la, la, la, la, la, la,

8. nom - mer, muss es sein.  
war - nehms bald he - rum.  
nehms er weit ge - fehlt.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

12

rul - la-la - la - la, fi - di - rul - la, rul - la, rul - la - la! Ich  
 Drei  
 und

la, la, la, la, la, la,

15

hab mir's vor - ge - nom - men, ge - rit - ten mu  
 Jahr muss ich noch war - ten, drei Jahr sind fehl  
 auch die An - ge - nehms - te, ist a - ber

la, la, la, la, la,

**PROBE**  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

**Evaluation Copy** • Quality may be reduced • Carus-Verlag

